

Biblische Frauenpredigt

Ein festlicher Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl findet morgen Donnerstag, 10 Uhr, auch im evangelischen Kirchgemeindehaus an der Demutstrasse 20 in St. Georgen statt. Die musikalische Umrahmung besorgen Barbara Hürlimann (Violine) und Barbara Kind (Orgel). Die Predigt halten Pfarrer Markus Unholz und Noomi über «Neue Lebenskraft empfangen». (pd)

AGENDA

HEUTE MITTWOCH

- ST. GALLEN**
- **Wochenmarkt**, 8.00–18.30, Marktplatz
 - **Bis nach Bethlehem!**, Weihnachtsspiel für Kinder ab vier Jahren, 10.30/14.30, Figurentheater
 - **Mittag-Impulse** mit Matthias Flückiger, 12.15–12.45, Kirche St. Laurenzen
 - **Der Räuber Hotzenplotz**, Familienstück von Otfried Preussler, 14.00, Theater St. Gallen
 - **Weihnachtszirkus Liliput**, 14.00, Kreuzbleiche
 - **Weihnachtslieder** mit Schlössli-Gugge, 14.30, Pflegeheim Bruggen
 - **Treff Single-Freizeit-Club** Happy-Life 57+, 20.00, Restaurant Marktplatz
 - **Weihnachten** mit DJs Ras Propa, The Dawn, Ras K The Selecta, 21.30, Grabenhalle
 - **Xmas... es weihnachtet sehr** mit DJ Johnny Lopez, 22.00, Elephant-Club
 - **Christmas @ Backstage**, 22.00, Backstage-Club

MORGEN DONNERSTAG

- ST. GALLEN**
- **6PM-After-Work-Party** mit DJ EDI, 18.00, Relax-Lounge
 - **Stayin Alive** mit DJs Chris Lee Bear, Remexx und Mad Mike, 21.30, Down-Town-Club
 - **Christmas Deluxe** mit DJ Henry Deluxe, 22.00, Seeger-Bar
 - **Un, dos, tres** mit DJ Pupo, DJ Pepe, DJ EdiJo, Live Sax, 22.00, Elephant-Club
 - **Notausgang**, 22.00, Backstage-Club

ÜBERMORGEN FREITAG

- ST. GALLEN**
- **Der Räuber Hotzenplotz**, Familienstück von Otfried Preussler, 14.00, Theater St. Gallen
 - **Weihnachtszirkus Liliput**, 14.00/17.30, Kreuzbleiche
 - **Bis nach Bethlehem!**, Weihnachtsspiel für Kinder ab vier Jahren, 14.30, Figurentheater
 - **Internationale Volksküche**, 19.00, Antirassismus-Treff CaBi
 - **Zwanglos Gott erleben**, Universelles Leben, 19.30–20.30, Hotel Walhalla
 - **Face Control & Crazy's Birthday Bas** mit DJs Crazy, Illskill, Prime, 22.00, Seeger-Bar
 - **Klangfenster**, Beats von A-Z, 22.00, Relax-Lounge
 - **Beauties for cause**, 22.00, Backstage-Club
 - **Caravan Disco**, 22.00, Grabenhalle
 - **Mirkolino & Friends** mit DJ Mirkolino, Sandro della Piazza, Kev & Lex, 22.00, Elephant-Club
 - **Tiefschwarz** mit Jesco Schuck, Remo Hochstätter, 23.00, Kultur am Gleis

KURS

Pilates

Pilates in der Schwangerschaft und Rückbildung bietet Fitnessplus (Geltenwilenstrasse 4) im neuen Jahr an. Der Morgenkurs startet am 16. Januar und dauert bis 20. März. Infos und Anmeldung unter Telefon 071 223 3466.

Neues Gesicht für Oberwaid

Die Baldegger Schwestern sind aus dem Kurhaus Oberwaid ausgezogen. Nun wird der Neubau konkreter. Gestern haben Architekt und Bauherrschaft die Pläne vorgestellt. Der kreuzförmige Grundriss wird das Markenzeichen des Gebäudes.

KATJA MÜLLER

Ein neues Kapitel in der Geschichte des Kurhauses Oberwaid wird aufgeschlagen. Nachdem der Betrieb Mitte November eingestellt wurde und die Baldegger Schwestern das Kurhaus an der Rorschacher Strasse verlassen haben, werden nun die Pläne für den Neubau konkret. Gestern informierten Architekt Carlos Martinez und Christian Peter vom Generalunternehmen HRS über die Pläne. Am 19. Dezember wurde das Baugesuch eingereicht. Die Zuständigen rechnen damit, dass im Frühling mit dem Bau begonnen werden kann.

84 Millionen investieren

Die Bauherrschaft übernehmen die jetzigen Eigentümer Gaby und Heinrich Thorbecke. Sie investieren 84 Millionen Franken in den Neubau. Der ehemalige Bankier kaufte die Oberwaid im Jahr 2007. Anfänglich plante er, das Haus etappenweise zu sanieren. Schnell wurde aber klar, dass die Anlage zu verschachtelt und die Bausubstanz zu schlecht war. Man entschied sich deshalb für einen Neubau.

18 Monaten lang hat sich das Team um den Architekten Carlos Martinez, der unter anderem die Stadtlounge entworfen hat, mit der Oberwaid beschäftigt. Nachdem eine Sanierung vom Tisch war, wurden verschiedene Projekte beraten. Das Rennen machte schliesslich eine kompakte Form.

Der Grundriss des Neubaus entspricht einem sogenannten Tau, einem T-förmigen Kreuz. In der Umsetzung weist diese Form drei unterschiedlich lange und geschwungene Gebäudearme auf. Das Tau werde bei verschiedenen Kulturen benutzt, sagte Carlos Martinez. Im Fall Oberwaid bekommt es eine zusätzliche Dimension: auch das Kreuz von Franziskus von Assisi hat die Form eines Taus. Die Baldegger Schwestern, die das Kurhaus 80 Jahre lang prägten, leben nach den Regeln des heiligen Franziskus. Die Form sei deshalb eine «architektonische Reverenz an die Geschichte des Kurhauses», so Martinez.

Die Zufahrt zur Lobby bildet den zusätzlichen vierten Arm ei-



Bild: Ralph Ribi

Diskutieren den tauförmigen Grundriss: Bauherr Heinrich Thorbecke, Architekt Carlos Martinez und sein Mitarbeiter Raffele Fallivena (von links).



Visualisierung: Carlos Martinez

Das neue Kurhaus gliedert sich in drei Teile: Sockel, gläserne Parketage mit Zufahrt und Terrasse und drei Geschosse mit 150 Zimmern.

nen imaginären Kreuzes. Zudem ist eine Parkgarage mit 140 Plätzen geplant.

Betrieb mit 150 Gästezimmern

Alle Zimmer haben Sicht auf den Bodensee, den Park oder den Garten. Der Neubau gliedert sich in drei Teile. Im Sockel, dem

untersten Teil, befinden sich medizinische und therapeutische Räume sowie Personal- und Lagerbereiche. Der Sockel verkörpere das «funktionale Element», sagte Martinez. «Er ist die steinerne Basis des Kurhauses.»

Die zweite Ebene dient als «Fugenelement», als Verbindung zwi-

schen Sockel und Gästezimmern. In dieser Parketage sind öffentliche Funktionen des Hauses organisiert. Dazu gehören Lobby, Restaurant, Schwimmbad und Terrassen. Die Fassade besteht vornehmlich aus Glas. Darüber, als dritter Teil, befinden sich drei Geschosse mit 150 Zimmern.

«Teurer, aber bezahlbar»

Das neue Kurhaus Oberwaid soll zwei Standbeine haben. Zum einen wird die medizinische Nachsorge weiterhin angeboten, wie Projektleiter Christoph Glutz sagte. Wer sich beispielsweise nach einer Operation erholen will, ist in der Oberwaid immer noch am richtigen Ort. Zum zweiten soll das Kurhaus aber auch zu einem Zentrum für Ernährungsfragen werden. In diesem Zusammenhang ist auch eine Abteilung für mentale Gesundheit geplant.

Einige Gäste haben nach der Schliessung befürchtet, dass das neue Kurhaus für sie nicht mehr bezahlbar sei. «Wir wollen kein Haus nur für wohlhabende Leute erstellen», sagt Christoph Glutz. Es werde im Kurhaus verschiedene Kategorien geben. Vorgesehen sind vier verschiedene Zimmerarten, vom einfachen Nachsorgezimmer mit 34 Quadratmetern bis hin zu einer luxuriösen Ausgabe mit 78 Quadratmetern.

Christoph Glutz räumt ein, dass ein Aufenthalt in der Oberwaid für Patienten, welche die bisherigen Angebote nutzen wollen, teurer werde. «Wie viel teurer können wir noch nicht sagen», sagte er. Die Preise würden im mittleren Marktsegment angesiedelt. «Wir befinden uns zurzeit noch in Verhandlungen mit diversen Versicherungen.» (km)

Im Betrieb werden 240 Mitarbeiter tätig sein. Die Angestellten, die schon länger in der Oberwaid gearbeitet hätten, würden wieder eine Stelle finden, sagte Gaby Thorbecke. Diejenigen, die temporär angestellt waren, können sich bewerben. Die Eröffnung ist für 2011 geplant.

Maria und Josef in Schnee gemeisselt

Auf dem Gallusplatz ist gestern eine Weihnachtsskulptur aus etwa 25 Tonnen Schnee entstanden. Die Skulptur aus Schnee von der Eishalle Lerchenfeld wird heute abend mit Kerzen beleuchtet.

«Zwischen Maria und Josef freischaukeln bitte!», ruft Eugen Brunner. Er baut mit Kollegen eine Krippe aus Schnee auf dem Gallusplatz. Im Hintergrund kann man den Stall ausmachen, darüber steht der Stern von Bethlehem. Mit Schaufeln und Sägen gehen die acht Leute ans Werk, formen Maria mit dem Kind im Arm, daneben steht Josef.

Brunner organisiert den Bau der Skulptur bereits zum 27. Mal. Er hat auch das Sujet entworfen. «Die Krippe wird mit Kerzen geschmückt, die Leute aus der Nachbarschaft an Heiligabend anzünden», sagt Brunner. Die etwa 25 Tonnen Schnee sind am Morgen von der Eisbahn im Lerchenfeld geliefert worden. «Der Schnee ist feucht, das ist ideal zum formen, er klebt schön», sagt Brunner.

Nun hofft der Organisator, dass es nicht auf die Krippe regnet, damit die Passanten an Heiligabend noch etwas davon haben. (mjb)



Bild: Urs Jaudas

Erstrahlt heute abend in Kerzenlicht: Die heilige Familie aus Schnee auf dem Gallusplatz.

Weihnachten solidarisch feiern

Im Rahmen der Aktion «Solidarische Weihnachten» finden heute und morgen grössere Veranstaltungen im Haus Rosenbergstrasse 53 statt. Grundsätzlich sind dort alle Anlässe öffentlich, also auch alle Workshops sowie Frühstück, Mittag- und Abendessen. Das Programm findet sich im Internet.

Heute, 17 Uhr, findet vor der Rosenbergstrasse 53 eine internationale Weihnachtsfeier statt. Ab 19 Uhr gibt's Essen, und es werden Lieder aus aller Welt gesungen. Ab 21 Uhr lädt eine Disco mit Weltmusik zum Tanzen und Verweilen ein. Morgen Donnerstag findet ab 17 Uhr eine zweite Weihnachtsfeier statt. Ab 21 Uhr steht ein Abend mit «DJ und Band» auf dem Programm.

Mit den solidarischen Weihnachten will das Solidaritätsnetz Ostschweiz die Beziehungen zwischen Schweizern und Ausländern verbessern. Gleichzeitig soll gegen den Vollzug des neuen Asylgesetzes protestiert werden. (vrr)